



POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Finanzen, 11016 Berlin

Nur per E-Mail

Oberste Finanzbehörden
der Länder

Bundeszentralamt für Steuern

HAUSANSCHRIFT Wilhelmstraße 97
10117 Berlin
TEL +49 (0) 30 18 682-0

E-MAIL poststelle@bmf.bund.de

DATUM 2. Dezember 2019

BETREFF **Pauschbeträge für Sachentnahmen (Eigenverbrauch) 2020**

GZ **IV A 4 - S 1547/19/10001 :001**

DOK **2019/1054438**

(bei Antwort bitte GZ und DOK angeben)

Nachstehend gebe ich die für das Jahr 2020 geltenden Pauschbeträge für unentgeltliche Wertabgaben (Sachentnahmen) bekannt:

**Pauschbeträge für unentgeltliche Wertabgaben
(Sachentnahmen)
für das Kalenderjahr 2020**

Vorbemerkungen

1. Die Pauschbeträge für unentgeltliche Wertabgaben werden auf der Grundlage der vom Statistischen Bundesamt ermittelten Aufwendungen privater Haushalte für Nahrungsmittel und Getränke festgesetzt.
2. Sie beruhen auf Erfahrungswerten und bieten dem Steuerpflichtigen die Möglichkeit, die Warenentnahmen monatlich pauschal zu verbuchen. Sie entbinden ihn damit von der Aufzeichnung einer Vielzahl von Einzelentnahmen (§ 148 Satz 1 Abgabenordnung).
3. Diese Regelung dient der Vereinfachung und lässt keine Zu- und Abschläge zur Anpassung an die individuellen Verhältnisse (z. B. individuelle persönliche Ess- oder Trinkgewohnheiten, Krankheit oder Urlaub) zu.
4. Der jeweilige Pauschbetrag stellt einen Jahreswert für eine Person dar. Für Kinder bis zum vollendeten 2. Lebensjahr entfällt der Ansatz eines Pauschbetrages. Bis zum vollendeten 12. Lebensjahr ist die Hälfte des jeweiligen Wertes anzusetzen. Tabakwaren sind in den Pauschbeträgen nicht enthalten. Soweit diese entnommen werden, sind die Pauschbeträge entsprechend zu erhöhen (Schätzung).
5. Die pauschalen Werte berücksichtigen im jeweiligen Gewerbebezweig das allgemein übliche Warensortiment.
6. Bei gemischten Betrieben (Fleischerei/Metzgerei oder Bäckerei mit Lebensmittelangebot oder Gaststätten) ist nur der jeweils höhere Pauschbetrag der entsprechenden Gewerbeklasse anzusetzen.

| Gewerbe­zweig | Jahreswert für eine Person ohne Umsatzsteuer | | |
|--|--|----------------------|-----------|
| | ermäßigter Steuersatz | voller Steuersatz | insgesamt |
| | € | € | € |
| Bäckerei | 1.218 | 406 | 1.624 |
| Fleischerei/Metzgerei | 891 | 865 | 1.756 |
| Gaststätten aller Art | | | |
| a) mit Abgabe von kalten Speisen | 1.126 | 1.087 | 2.213 |
| b) mit Abgabe von kalten und warmen Speisen | 1.689 | 1.768 | 3.457 |
| Getränke­einzelhandel | 105 | 302 | 407 |
| Café und Konditorei | 1.179 | 642 | 1.821 |
| Milch, Milcherzeugnisse, Fettwaren und Eier (Eh.) | 590 | 79 | 669 |
| Nahrungs- und Genussmittel (Eh.) | 1.140 | 681 | 1.821 |
| Obst, Gemüse, Südfrüchte und Kartoffeln (Eh.) | 275 | 236 | 511 |

Dieses Schreiben wird im Bundessteuerblatt Teil I veröffentlicht.

Im Auftrag

Dieses Dokument wurde elektronisch versandt und ist nur im Entwurf gezeichnet.